



stiftung pro adelphos  
aus Freude am Helfen

MISSION OHNE GRENZEN | Februar 2024



# Rettung im letzten Augenblick

Wie einem Obdachlosen  
in Bulgarien geholfen wurde

Winterhilfe



## «Der Bürgermeister der Herzen»

**Metodi hat alles verloren: Sein Zuhause, seine Familie, seine Arbeitsstelle. Der übermäßige Alkoholkonsum hat seinen Tribut gefordert und ihn alleine auf der Strasse zurückgelassen – mit nur einem kleinen Rucksack voller Kleidungsstücke.**

Metodi war ein Mann mit Stil. Seine Höflichkeit und seine überdurchschnittlich hohe Bildung führten dazu, dass die Menschen aus seiner Nachbarschaft gerne Zeit mit ihm verbrachten. Er erhielt liebevoll den Namen «Herr Bürgermeister». Er war beliebt, ausgeglichen und ein Nachbar, der jeden immer freundlich begrüsst hat. Die Menschen aus der Umgebung trafen sich gerne mit ihm. Metodi war ihr «Bürgermeister der Herzen».

### **Vom «Bürgermeister der Herzen» zum Obdachlosen**

Doch innerlich trägt Metodi Kämpfe mit sich aus. Die ihn belasten. Er

fühlt sich unverstanden und einsam in seiner Ehe. Metodi entwickelt eine Sucht nach Computerspielen, um sich abzulenken. Die Atmosphäre zu Hause wird immer unerträglicher und zunehmend aggressiv. Um sich zu beruhigen, nimmt er Tabletten und Alkohol. Daraus entsteht eine Sucht, die allmählich alles zerstört. Das freundliche Wesen schwindet, er wirkt zunehmend apathisch und orientierungslos. Seine Frau hält es nicht mehr mit ihm aus – Metodi muss aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen. Er weiss nicht, wo er hingehen soll. Ohne Arbeit fehlt das Geld für eine neue Wohnung. Notgedrungen muss er von nun an im Freien schlafen: auf Park-

bänken, in verdreckten Einkaufspassagen und unter alten Brücken. Seine früheren Nachbarn brechen den Kontakt zu ihm ab. Methodis einziges Hab und Gut ist jetzt ein kleiner Rucksack, gefüllt mit ein paar Kleidungsstücken, die ihm ansatzweise Wärme geben. Über viele kalte Winter geht das so. Ansonsten bleibt ihm nicht mehr viel. Ihm fehlen die liebevollen Umarmungen, wertschätzenden Worte, sein warmes Zuhause. Er kämpft sich allein durch, Tag für Tag, Jahr für Jahr.

### **Rettung durch Pro Adelphos**

Dank wertvoller Tipps anderer Obdachloser trifft Metodi auf freiwillige Mitarbeiter von Pro Adelphos. Sie

arbeiten in der Nähe des Hauptbahnhofs und verteilen kostenlos Suppe und Brot. Hier bekommt Metodi nicht nur sein Mittagessen, sondern auch warme Kleidung, Schuhe, Medikamente und Fürsorge. Er fühlt sich wieder wertgeschätzt und spürt echte Freundschaft. Das geht weit über die materielle Hilfe der Mitarbeiter hinaus.

Trotzdem gibt es nach wie vor kritische Momente: immer wieder wird Metodi unterkühlt und hilflos auf dem Gehweg gefunden. Oft fehlt ihm die Kraft, allein aufzustehen und sein Mittagessen abzuholen. Immer wieder sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihn da, helfen ihm liebevoll auf die Beine und bringen ihn zu Untersuchungen ins Krankenhaus.

### «Street Mercy» – ein unverzichtbarer Dienst

Dass es trotz der schwierigen Situation Hoffnung für Metodi gibt, ist wahrer Gnade zu verdanken: Die Obdachlosenarbeit «Street Mercy» ist einer der Dienste von Pro Adelpheos. Vlady Raichinow, Pfarrer des Bulgarischen Baptistenbundes und Vorsitzender der Bulgarischen Evangelischen Gesellschaft, kümmert sich zusammen mit seiner Frau Katya um die Ärmsten der Armen. Mit einem Kleinbus bringt er seit elf Jahren re-



Hoffnung auf vier Rädern in Leid und Kälte: Der «Street Mercy»-Bus bringt Metodi und anderen Obdachlosen warme Mahlzeiten.

gelmässig Lebensmittel eines Cateringunternehmens an zwei Standorte der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Eine Schüssel Suppe und etwas Brot stehen somit pro bedürftige Person zur Verfügung.

### Hoffnung für Metodi

Trotz der warmen Mahlzeiten und Zuwendung der freiwilligen Mitarbeiter erleidet Metodi immer wieder Rückschläge. Bei den Essensausgaben taucht er plötzlich in einem sehr ernsten Zustand auf. Er hat den ganzen Morgen gepanschten Alkohol getrunken und kann nicht klar sprechen. Mit seinem Rollator kann er nicht einmal ein paar Schritte machen, ohne das Gleichgewicht zu

verlieren. Sein Gehirn ist mittlerweile vom Alkoholkonsum schwer geschädigt. Mit viel Hilfe und Unterstützung durch Pro Adelpheos kann er nach Monaten ein gewisses Mass an Genesung erreichen.

Doch plötzlich erscheint Metodi zwei Monate nicht mehr zur täglichen Essensausgabe, weshalb sich die Koordinatorin Anna Atanasova auf die Suche nach ihm begibt und ihn halb-nackt und unterkühlt in einem verlassenen Umspannwerk auffindet. Es stinkt, ist kalt und zieht. Anna betet für Metodi. Dies bewegt sein Herz tief im Inneren. Seine Augen werden klar und er betet zu Jesus. «Herr, vergib mir, dass ich 40 Lebensjahre mit Trinken vergeudet habe.» Kurz darauf verliert er das Bewusstsein und wenige Minuten später bleibt ihm im Krankenwagen, das Herz stehen.

Trotz der Tragik dieses Schicksals ist es eine hoffnungsvolle Geschichte. Jeder Obdachlose ist in der Reichweite der rettenden Gnade Gottes. Heute hat Metodi ein bleibendes Zuhause in der Umarmung des Schöpfers. Doch es braucht Menschen, die bereit sind, sich hier zu engagieren. **Helfen Sie Pro Adelpheos mit, Menschen wie Metodi ein lebenswertes Leben zu ermöglichen – in einem Land, das kaum eigene Kapazitäten und Hilfestellungen für die Ärmsten der Armen hat? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!** ■



Tägliches Highlight sind die Mahlzeiten, überreicht durch Mitarbeiter von Pro Adelpheos.

Ein Land schreit nach Hilfe

## DIE SITUATION IN BULGARIEN:

Ärmstes Land  
der EU

Hunderttausende  
Obdachlose

35% der Bevöl-  
kerung leben  
in Armut

312 EUR  
Mindestlohn  
pro Monat

2'000 Men-  
schen landen  
jährlich auf der  
Strasse

Sie wollen Menschen wie Metodi ermöglichen,  
täglich eine Mahlzeit zu erhalten?

## IHRE HILFE MACHT DEN UNTERSCHIED:

**1'500  
KINDER**

bekommen regelmässig  
Rucksäcke, Schul-  
material und einfache  
Unterstützung

**420  
MENSCHEN**

erhalten tägliche eine  
Mahlzeit

**130  
FAMILIEN**

werden durch ein Paten-  
schaftsprogramm  
unterstützt

Helfen Sie mit – unterstützen Sie unsere Obdachlosenarbeit,  
z.B. mit der Finanzierung von Essenspaketen!



Schenken Sie Zukunft –  
über Ihr Leben hinaus.

**Haben Sie bereits darüber nachgedacht,  
wie Sie Ihren Nachlass weitergeben möchten?**

Mit einer Erbschaft oder einem Legat können Sie über Ihr Leben hinaus Gutes tun und bedürftigen Menschen in Osteuropa eine Zukunft schenken.

**So können Sie Menschen in Osteuropa unterstützen:**

## ERBSCHAFT

Die Stiftung Pro Adelphos kann als Alleinerbe oder Miterbe begünstigt werden.

## LEGAT

Mit einem Legat können Sie Pro Adelphos mit einer finanziellen Zuwendung aus Ihrem Nachlass berücksichtigen.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch zu den Themen Erbschaft und Legat. Sie können uns vertrauensvoll mit Ihrem Anliegen kontaktieren!

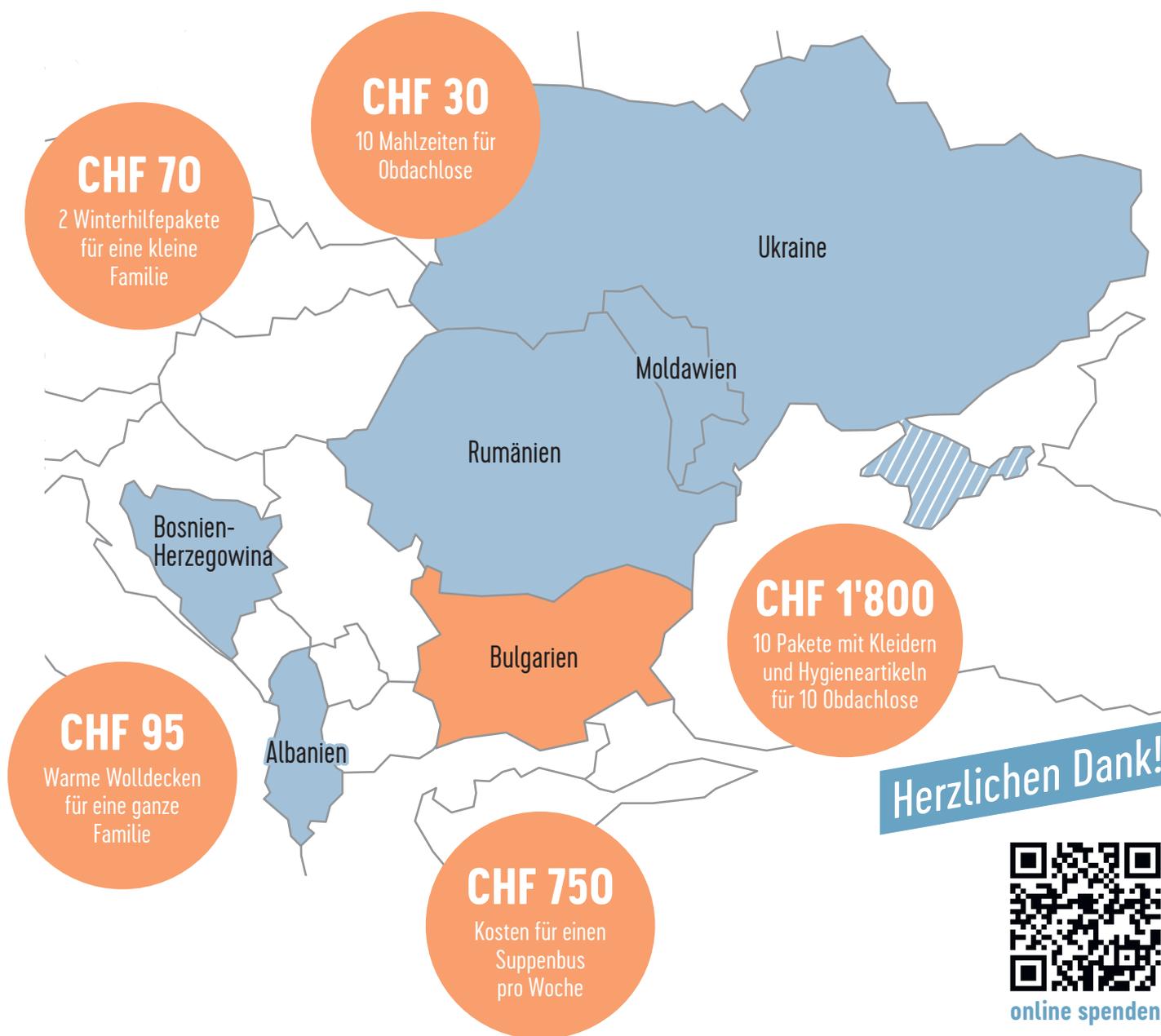
Bernd Rosenthaler, Geschäftsleiter, Stiftung Pro Adelphos  
broenthaler@proadelphos.ch | 052 233 59 00

«Teilt euer Brot mit den Hungrigen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschliesst eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen!»

Jesaja 58,7

# Helfen wir gemeinsam denen, die sich selbst nicht helfen können!

## SPENDENBEISPIELE:



Herzlichen Dank!



online spenden

Selbstverständlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt. Vielen Dank für das, was Sie geben.

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Besuchen Sie unsere Website [proadelphos.ch](http://proadelphos.ch) oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.